

# Betriebserkundung beim Weltunternehmen

## Rastbachtaler Schüler lernen Ausbildung bei ZF kennen

26 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8e2 der Gesamtschule Rastbachtal verbrachten den ersten Schultag nach den Herbstferien in der Ausbildungswerkstatt von ZF Friedrichshafen AG, Werk Saarbrücken. Dieser Termin war im Rahmen der seit vielen Jahren bestehenden Kooperation zustande gekommen.

Ausbildungsmeister Thomas Sutor stellte in einem Einführungsreferat das Unternehmen ZF, speziell das Werk Saarbrücken vor: hier wird insbesondere das 8-Gang-Automat-Getriebe (8HP) hergestellt, das vor allem in Fahrzeugen der sogenannten Premiumklasse (BMW, Audi, Jaguar, Aston Martin) Verwendung findet. Dieses Getriebe hat dem Werk Saarbrücken in den letzten Jahren ein großes Wachstum beschert. Mittlerweile ist ZF mit über 8500 Beschäftigten der größte Arbeitgeber im Saarland.



Matthias Harig, Leiter der Ausbildung, stellte die verschiedenen Berufe vor. Insgesamt existieren Profile für acht Ausbildungsberufe, u.a. Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker und Maschinen-Anlagenführer. Mit dem Wachsen der Produktion stieg auch die Anzahl der Auszubildenden: für das nächste Jahr ist die Einstellung von 69 Azubi's geplant. Damit ist auch die Ausbildungswerkstatt von ZF in den letzten Jahren um über 50% gewachsen.



Das Unternehmen versucht damit, den ständig wachsenden Bedarf an Arbeitskräften auch aus eigenen Kräften abzudecken. Harig verwies darauf, dass alle Azubi's nach dem Ende der Ausbildung **eine unbefristete Anstellung** erhalten.



Die Ausbildungskosten liegen z. Zt. Bei ca. 75000 €. Entsprechend sind auch die Qualifikationsanforderungen, die an die Bewerber im Rahmen des Auswahlverfahrens gestellt werden. Jährlich bewerben sich ca. 14000 Jugendliche bei ZF um einen Ausbildungsplatz, von diesen kommen etwa 150 in das Bewerberverfahren, aus dem wiederum etwa 70 einen Ausbildungsplatz erhalten.

Bei einer Besichtigung des Ausbildungszentrums stellten Azubi's des zweiten Lehrjahres Arbeitsplätze und Maschinen vor und beantworteten die Fragen der Rastbachtaler Schüler.



Im Anschluss wurden die Projekte des ersten Ausbildungsjahres vorgestellt: Bei der Herstellung einer **Presse** und dem Bau eines **Dampfwalze** werden die handwerklichen Grundtechniken und die Arbeit mit Maschinen erlernt und geübt. Am Ende des 1. Ausbildungsjahres treten die Azubi's beim traditionellen Dampfmaschinenrennen mit ihren fertigen Geräten in verschiedenen Kategorien gegeneinander an.



Schließlich erhielten die Schülerinnen und Schüler bei der Vorstellung des Bewerberauswahlverfahrens einen Eindruck über die Anforderungen, die ZF an seine zukünftigen Mitarbeiter stellt.

Die beiden Tutoren der Klasse bedankten sich bei Herrn Harig und Herrn Sutor. Sie hofften, dass der Vormittag ein Baustein wird im Wege zum Beruf.